

Kul-Tour für Nachtschwärmer

Lichtblicke Querschnitt durch Liestals Kulturschaffen

Pendeln zwischen Poesie und Party oder sich eine Nacht lang von der Kunst bewegen lassen: Beides schaffte die 3. Kultur-nacht unter dem Motto «Lichtblicke» locker. Die Kul-Tour wurde zum Lustwandel im Nachtschatten – und ein Publikumserfolg.

EUGEN SCHWARZ

«Kultouren Sie auch mit?» begrüsst Ruth und René Vogt ein Ehepaar vor der Kulturscheune. «Natürlich. Nach dem Kabarett mit Knuth & Tucek im Palazzo wollen wir uns jetzt ein Häppchen Jazz gönnen.» Die Gruppe «Hekiat», was soviel wie Märchen heisst, reichte dieses dar, mit der Sängerin Houry Dora Apartian, welche durch ihre armenische Herkunft die Formation prägt. Eine ausdrucksreiche und fein modulierte Stimme, die von einem starken und um frische Töne nie verlegenen Quartett getragen wird, machte eines der Ehepaare Lust zum Zuhören. «Gewaltig», doppelte er nach, «märchenhaft», schwärmte sie, bevor beide im Oldtimer-Postauto Platz nahmen.

DRINNEN IM POSTAUTO, der die Nachtschwärmer auf Kul-Tour nach Taktfahrplan von Kulturhäppchen zu Kulturhäppchen fuhr, erzählten sich die Kul-Touristen ihre Eindrücke. Beispielsweise von Fritz Strubs Schwarz-



KULTURHÄPPCHEN Worldjazzmusik mit Hekiat in der Liestaler Kulturscheune. BILDER: TEAM SCHWARZ

weissfotos im Atelier am Zeughausplatz. Oder vom «Chirsipfäffer», den Thomas Schweizer mit «Energy Drinks» mixte und im Amthaus als literarisch-kabarettistischen Cocktail darreichte. Im Postauto, beim kurzen

Verschlaufen, machte man Pläne, welche Häppchen man noch nicht probiert hat, die es sich aber lohnen würde zu kosten. Der rappende «Kutti MC» ist den Stopp wert, überzeugten Lisa Schaub und Patrik Thommen zwei Freunde vom Angebot in der Kantons-

«Reisespesen», die man aber gern bereit war zu zahlen. Denn vom Pendeln zwischen Poesie und Party liess es mit etwas Feinem intensiver erzählen – und die bestimmt auch nächste Station planen.